



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 31.12.2025

FN 127783t

FIRMA

WIENER STADTWERKE GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

aufgestellt am 09.04.2026

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

14.08.2026

AUFGESTELLT VON

PRÜFWERT:

FCFBE1DB23B9F5349E0D9E0974F4C529E5CCE7
466727DDE64D3EBFD508237114

Dipl.-Ing. Peter Weinelt, geb. 17.04.1966

Mag. Roman Fuchs, geb. 01.01.1971

KommR. Mag.a Monika Unterholzner, geb. 17.12.1966

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in EUR

AKTIVA	9.233.918.281	8.889.721.462
Anlagevermögen	8.854.600.418	8.565.544.866
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.745.189	25.057.968
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	22.252.683	23.515.738
geleistete Anzahlungen	3.492.506	1.542.230
Sachanlagen	4.298.075	4.679.645
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.798.393	3.189.592
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.499.682	1.490.053
Finanzanlagen	8.824.557.154	8.535.807.253
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.282.500.957	5.258.739.071
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	993.933.133	1.079.728.188
Beteiligungen	1.790.622.649	1.416.976.990
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	757.500.415	780.363.004
Umlaufvermögen	365.994.009	308.988.298
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	365.989.694	308.984.082
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.773	27.633
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	327.746.728	260.094.780
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	233.211	383.322
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	37.992.982	48.478.347
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	4.315	4.216
Rechnungsabgrenzungsposten	13.323.854	15.188.298
PASSIVA	9.233.918.281	8.889.721.462
Eigenkapital	4.124.297.261	3.925.360.778
eingefordertes Stammkapital	500.000.000	500.000.000
Stammkapital	500.000.000	500.000.000
davon eingezahlt	500.000.000	500.000.000
Kapitalrücklagen	2.854.069.704	2.854.069.704
gebundene	393.910	393.910
nicht gebundene	2.853.675.794	2.853.675.794
Gewinnrücklagen	555.291.073	331.941.213
gesetzliche Rücklage	49.606.090	49.606.090
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	505.684.984	282.335.123
Bilanzgewinn	214.936.483	239.349.861
davon Gewinnvortrag	0	0
Rückstellungen	3.817.540.860	3.913.787.793
Rückstellungen für Abfertigungen	1.807.877	1.749.517
Rückstellungen für Pensionen	3.807.013.633	3.905.432.694
sonstige Rückstellungen	8.719.350	6.605.582
Verbindlichkeiten	1.204.349.172	942.578.392
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	326.349.172	194.578.392
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	878.000.000	748.000.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	818.000.000	518.000.000
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	270.000.000	100.000.000

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	548.000.000	418.000.000
Schuldverschreibungen	330.000.000	357.000.000
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0	27.000.000
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	330.000.000	330.000.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.342.501	8.467.611
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.342.501	8.467.611
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	39.542.626	43.924.300
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	39.542.626	43.924.300
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	700.722	2.810.955
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	700.722	2.810.955
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	11.763.323	12.375.526
davon aus Steuern	79.131	641.863
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	737.692	595.909
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	11.763.323	12.375.526
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	87.730.988	107.994.499

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	55.492.802	54.778.701
sonstige betriebliche Erträge	690.433	1.746.278
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0	12.167
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	99.448	1.000.219
übrige	590.985	733.892
Personalaufwand	13.498.353	-12.049.874
Löhne	5.014	25.205
Gehälter	-34.602.199	-28.111.336
soziale Aufwendungen	48.095.539	16.036.256
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-56.770.299	-22.677.280
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	451.409	531.496
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	7.864.546	5.627.279
Abschreibungen	-8.959.894	-2.617.653
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.959.894	-2.617.653
davon außerplanmäßige Abschreibung	-6.419.785	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-68.219.339	-58.259.739
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-8.500	-3.017
Zwischensumme - Betriebserfolg	-7.497.644	-16.402.287
Erträge aus Beteiligungen	258.349.971	302.167.966
davon aus verbundenen Unternehmen	98.515.848	72.595.496
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	34.864.039	43.882.703
davon aus verbundenen Unternehmen	34.585.675	43.878.762
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.033.565	23.099.414
davon aus verbundenen Unternehmen	11.942.308	23.041.673
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	7.793.920	3.818.433
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-1.334.618	-3.572.018
davon Abschreibungen	-1.334.618	-3.572.018
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-106.026.409	-124.012.972
davon betreffend verbundene Unternehmen	0	-176
Zwischensumme - Finanzerfolg	205.680.467	245.383.526
Ergebnis vor Steuern	198.182.822	228.981.239
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.753.661	10.368.622
Ergebnis nach Steuern	214.936.483	239.349.861
Jahresüberschuss	214.936.483	239.349.861
BILANZGEWINN	214.936.483	239.349.861

WIENER STADTWERKE GmbH

A N H A N G

für das Geschäftsjahr 2025

Rundungshinweis

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

1. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde von der Geschäftsführung der Gesellschaft nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) sowie unter der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln, aufgestellt. Es wurde bei der Bilanzierung und Bewertung den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung Rechnung getragen. Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Positionen sind in den weiteren Abschnitten des Anhangs gesondert aufgegliedert.

Der von der WIENER STADTWERKE GmbH als oberstem Mutterunternehmen verpflichtend aufzustellende Konzernabschluss wird zeitgleich mit dem Jahresabschluss der Gesellschaft veröffentlicht und beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien hinterlegt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des §221 UGB. Da die Größenkriterien im Geschäftsjahr 2023 erstmals überschritten wurden, treten die Rechtsfolgen der Einordnung als große Kapitalgesellschaft erstmals im Geschäftsjahr 2025 ein.

1.2. Anlagevermögen

Mit dem Rechnungslegungsänderungsgesetz wurde seit dem Geschäftsjahr 2016 das Zuschreibungswahlrecht gem. § 208 Abs. 2 UGB gestrichen und sieht nunmehr eine **generelle Zuschreibungspflicht** vor. Somit ist nach vorangegangenen außerplanmäßigen Abschreibungen mit Wegfall der Abwertungsgründe eine zwingende Wertaufholung für das gesamte Anlage- als auch Umlaufvermögen geboten. Ausgeschlossen vom Zuschreibungsgebot sind außerplanmäßig abgeschriebene Geschäfts- und Firmenwerte.

1.2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden nur dann in der Bilanz angesetzt, wenn sie entgeltlich erworben wurden. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände und geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis TEUR 1,0) werden sofort als Aufwand erfasst.

Im Anlagevermögen zum 31. Dezember 2025 sind Zugänge von immateriellen Vermögensgegenständen mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 3.370 (Vorjahr: TEUR 5.459) enthalten, die von verbundenen Unternehmen (WienIT GmbH) erworben wurden.

Die Ermittlung der **planmäßigen Abschreibungen** erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre	
	von	bis
Konzessionen	10	15
Patente, Lizenzen	3	4
Marken, Warenzeichen	10	15
Software	3	5

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

1.2.2. Sachanlagen

Der Wertansatz von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis TEUR 1,0) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden sie als Zugang und Abgang angezeigt.

Die Ermittlung der **planmäßigen Abschreibungen** erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre	
	von	bis
EDV-Anlagen	3	-
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	10
Investitionen in fremde Gebäude	5	15

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

1.2.3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Als Ausleihungen werden langfristige Darlehen mit einer Laufzeit von über 5 Jahren ausgewiesen. Für Wertpapiere des Anlagevermögens gilt das gemilderte Niederstwertprinzip. Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Eine vorübergehende Wertminderung eines Investmentfondsanteils im Anlagevermögen liegt nur dann vor, wenn die Wertminderung weder auf Verlusten, die im Fonds bereits realisiert wurden, noch auf Ertrags- oder Substanzausschüttungen beruht, sowie weiters vertraglich oder faktisch ausgeschlossen ist, dass wertgeminderte Veranlagungen des Fonds veräußert werden.

Seit dem Geschäftsjahr 2016 kommt die Zuschreibungspflicht zum Tragen, wonach es nach vorangegangenen außerplanmäßigen Abschreibungen mit Wegfall der Gründe für diese eine zwingende Wertaufholung auch für Finanzanlagevermögen gibt.

Werterholungen bis 31.12.2015 durften jedoch, sofern es auch zu einer steuerlichen Zuschreibungsrücklage kommt, unternehmensrechtlich in die Passive Rechnungsabgrenzung (PRA) eingestellt werden. Im Jahr 2025 wurden 4.720 Stk. WSTW II Fonds verkauft, die PRA daher anteilmäßig aufgelöst. Zum 31.12.2025 bestehen für folgende Fonds Rechnungsabgrenzungen:

in EUR	PRA 31.12.2024	+ Dotierung / - Auflösung	PRA 31.12.2025
WSTW II	2.413.623	-364.076	2.049.547

1.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem **Nennwert** angesetzt. Im Fall erkennbarer **Einzelrisiken** wird der niedrigere beizulegende Zeitwert angesetzt.

1.4. Aktive Latente Steuern

§ 198 Abs 9 und 10 UGB sieht bei mittelgroßen und großen Kapitalgesellschaften eine Ansatzpflicht für aktive und passive latente Steuern vor.

1.5. Rückstellungen

1.5.1. Rückstellungen für Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen

Die Berechnung der Abfertigungen sowie der Jubiläums- und Treuegelder erfolgt mittels Projected Unit Credit Methode (PUC Methode) auf Basis eines 10 Jahres-Durchschnittzinssatzes. Wie schon in den Vorjahren wird für die Berechnung des Diskontierungzinssatzes ein Nominalzinssatz, der sich wie auch bei den Pensionsrückstellungen auf einen 10 Jahresdurchschnitt bezieht, herangezogen und ergibt abhängig von der Duration folgenden Zinssatz:

Rückstellungstyp	2025		2024	
	Zinssatz	Duration	Zinssatz	Duration
Abfertigungsrückstellungen	1,90 %	11	1,73 %	11
Jubiläumsgelder	1,59 %	6	1,40 %	6
Treuegelder	1,65 %	7	1,46 %	7

Die jährlichen Gehaltssteigerungen sind mit Anpassungen zwischen 6,42 % und 2,84 % (Vorjahr zwischen 4,20 % und 2,97 %) berücksichtigt.

Wie in den Vorjahren wird kein Fluktuationsabschlag angesetzt und ein Pensionsantrittsalter von 65 Jahren bei Männern und ein Pensionsantrittsalter zwischen 60 und 65 bei Frauen angenommen.

1.5.2. Rückstellungen für Pensionen

Aufgrund des Wiener Stadtwerke-Zuweisungsgesetzes, LGBl 17/1999, hat die Gesellschaft der Gemeinde Wien die Pensionsaufwendungen für die ihr zugewiesenen MitarbeiterInnen zu ersetzen. Somit liegt für die Gesellschaft eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgt mittels Projected Unit Credit Methode (PUC Methode) auf Basis eines 10 Jahres-Durchschnittszinssatzes. Dieser beträgt im aktuellen Geschäftsjahr 2,06 % (Vorjahr: 1,92 %). Wie in den Vorjahren wird kein Fluktuationsabschlag angesetzt. Es wird ein Pensionsantrittsalter von 65 Jahren für Frauen und für Männer unter Beachtung der Übergangsbestimmungen gemäß §115i der Dienstordnung 1994 angenommen, wobei hier zusätzlich eine Vorpensionierungswahrscheinlichkeit angesetzt wird. Seit dem Geschäftsjahr 2018 kommen die neuen Sterbetafeln der AVÖ 2018-P modifiziert nach der Wiener Stadtwerke Personalstruktur zur Anwendung. Außerdem wird berücksichtigt, dass im Falle des Ablebens des Pensionsbegünstigten den Hinterbliebenen (Witwen/Waisen) ein vorgeschriebener Prozentsatz des letztgültigen Pensionsbezuges zusteht. Die Wiener Stadtwerke rechnen hier mit einem Prozentsatz von 50,93 % (Vorjahr 50,80 %). Die jährlichen Steigerungsannahmen sind aufgrund der PUC Methode, die mit einem Nominalzinssatz rechnet, extra berücksichtigt und werden mit weiteren Anpassungen sinkend von 6,42 % auf 2,84 % (Vorjahr 4,06 % auf 2,97 %) für Gehälter in der Anwartschaftsphase und sinkend von 2,25 % auf 2,05 % (Vorjahr: 2,85 % auf 2,00 %) für laufende Pensionsleistungen angesetzt. Der ruhegenussfähige Jahresbezug bzw. der laufende Ruhegenuss per 31.12.2025 wird um 3,3 % ab 01.07.2026 (Vorjahr: 4,30) bzw. um 2,7 % maximal aber EUR 67,50 (Vorjahr: 4,6 % maximal aber EUR 278,76) erhöht.

Übernahme der Pensionen bzw. Wertpapiere der Wiener Netze

Mit Stichtag 31.12.2016 hat die Wiener Stadtwerke GmbH die Pensionsersatzpflicht (=Pensionsrückstellung) der Wiener Netze GmbH zum Marktwert im Wege einer privaten Schuldübernahme übernommen. Die Wiener Stadtwerke GmbH trat somit in Bezug auf die Pensionsersatzpflicht gegenüber der Gemeinde Wien an die Stelle der Wiener Netze GmbH. Die Summe der übertragenen Rückstellung betrug inkl. der Aufwertung zum Marktwert TEUR 3.068.695 (Der Buchwert exklusive Deputate zum 31.12.2016 betrug TEUR 2.238.551).

Die Übertragung zum Marktwert wurde durch die Gewährung eines Darlehens finanziert.

Des Weiteren erfolgte ein Gesellschafterzuschuss der Wiener Stadtwerke GmbH in Höhe von TEUR 1.624.795 in Form eines Forderungsverzichts, welcher als Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes erfasst ist. Die Rückführung der verbleibenden Verpflichtung aus der Abgeltung des Marktwertes in Höhe von TEUR 1.443.900 erfolgt über einen Zeitraum von 34 Jahren mit einer angemessenen Verzinsung.

Die Differenz zwischen dem Buchwert der übernommenen Pensionsverpflichtung und dem Marktwert bestand einerseits aus jenem Teil, der aus der Marktwertberechnung mit einem niedrigeren Zinssatz (aktueller risikoadjustierter Marktzinssatz versus 10-jähriger Durchschnittszins) resultierte, und andererseits aus jenem Teil, der sich aus der Berücksichtigung der zukünftigen Anwartschaften ergab. Für diese beiden Teile wurde zum 31.12.2016 eine Passive Rechnungsabgrenzung in Höhe der Zinsdifferenz (TEUR 561.669) sowie der zukünftigen Anwartschaften (TEUR 268.475) gebildet.

Die Abgrenzung der Zinsdifferenz war mit 31.12.2020 vollständig aufgelöst da der 10-jährige Durchschnittzinssatz unterhalb des verwendeten Zinssatzes für die Marktwertberechnung liegt.

Die Abgrenzung der zukünftigen Anwartschaften wird über die verbleibende Dienstzeit der betroffenen Mitarbeiter aufgelöst.

Die PRA stellt sich im Verlauf wie folgt dar:

in TEUR	Stand 31.12.2016	Auflösung Vorjahre	Auflösung 2025	Stand 31.12.2025
PRA Anwartschaften	268.475	167.946	18.057	82.472

Pensionszahlungen an die Pensionisten der WIENER NETZE GmbH und etwaige Dotierungen der jährlichen Rückstellungen für die Pensionsersatzpflicht erfolgten bereits ab dem Geschäftsjahr 2017 durch die Wiener Stadtwerke GmbH.

Im Geschäftsjahr 2018 kam es **zur Übertragung von bestimmten Wertpapieren (WSTW Fonds) der WIENER NETZE GmbH, an die WIENER STADTWERKE GmbH**. Diese Wertpapiere wurden in Planvermögen gewidmet und dienen ausschließlich der Zahlung der künftigen Pensionen. Die Bezahlung der Wertpapiere erfolgte durch eine Sondertilgung des Darlehens, das der WIENER NETZE GmbH gewährt wurde.

Die Ausleihung der WIENER STADTWERKE GmbH (Darlehen an die WIENER NETZE GmbH) zeigt folgende Entwicklung (in TEUR):

Stand per 31.12.2016	1.443.900
- Tilgungen 2017 – 2024	-877.294
- Tilgungen 2025	-49.049
Stand per 31.12.2025	517.557

1.5.3. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Erfüllungsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken sowie der Höhe und dem Grunde nach, ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt.

1.6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme des Imparitätsprinzips angesetzt.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2.1. Erläuterungen zur Bilanz

2.1.1. Anlagevermögen

2.1.1.1. Entwicklung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

2.1.1.2. Finanzanlagen

Angaben über Beteiligungsunternehmen und verbundene Unternehmen gem. § 189a Z2:

Unternehmen	Sitz	Anteil in %	Letzter vorliegender Jahres- abschluss	Eigenmittel in TEUR	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag in TEUR
Verbundene Unternehmen					
WIENER LINIEN GmbH & Co KG*	Wien	100,00	31.12.2025	3.592.791	-169.972
WIENER LINIEN GmbH	Wien	100,00	31.12.2025	61	21
WIENER LOKALBAHNEN GmbH	Wien	99,94	31.12.2025	67.240	-13.989
B&F Wien - Bestattung und Friedhöfe GmbH	Wien	100,00	31.12.2025	-11.954	5.708
WIENER STADTWERKE Vermögensverwaltung GmbH	Wien	100,00	31.12.2025	41.016	4.009
WIPARK Garagen GmbH	Wien	99,37	31.12.2025	79.715	-1.235
WIEN ENERGIE GmbH	Wien	100,00	31.12.2025	1.950.357	343.422
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft der Wiener Stadtwerke Gesellschaft m.b.H.	Wien	100,00	31.12.2024	28.295	1.103
WIENER STADTWERKE Planvermögen GmbH **	Wien	99,80	31.12.2025	39	1
WienIT GmbH	Wien	100,00	31.12.2025	21.763	6.318
WIENER NETZE GmbH*	Wien	100,00	31.12.2025	1.878	-128
Wiener Wasserstoff GmbH	Wien	50,00	31.12.2025	4.511	-537

* Datenbasis in MEUR

** Ein Zwerganteil von 0,2% der WIENER STADTWERKE Planvermögen GmbH wird von einem Treuhänder gehalten

Unternehmen	Sitz	Anteil in %	Letzter vorliegender Jahres- abschluss	Eigenmittel in TEUR	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag in TEUR
Beteiligungen					
Verbund AG*	Wien	11,71	31.12.2024	11.065	1.875
EVN AG**	NÖ	28,35	30.09.2025	6.659	489
Aspern Smart City Research GmbH & CoKG	Wien	19,95	31.12.2025	3.144	-6.710
Aspern Smart City Research GmbH	Wien	19,95	31.12.2025	95	6

* Konzernabschluss nach IFRS (Datenbasis in MEUR)

** Konzernabschluss nach IFRS (Datenbasis in MEUR)

Wertpapiere des Finanzanlagevermögens

In der aktuellen Ausrichtung werden neun Investmentspezialfonds geführt, wobei bei allen neun unterschiedliche Veranlagungsziele definiert sind. Die Veranlagungsziele sind in Form von unterschiedlichen strategischen Gewichtungen von Aktien, Anleihen und Geldmarkt dargestellt.

Per Saldo liegen die Rechenwerte der WSTW Fonds aufgrund der stillen Reserven über den Buchwerten.

Zum 31.12.2025 zeigen sich folgende Buchwerte bzw. Marktwerte:

Fonds	Buchwert in TEUR 31.12.2025	Marktwert in TEUR 31.12.2025	Buchwert in TEUR 31.12.2024
WSTW I	107.962	116.169	111.715
WSTW II	190.791	226.092	197.369
WSTW III	218.836	267.691	226.377
WSTW IV	7.433	7.601	7.403
WSTW V	145.278	170.155	150.299
WSTW VI	87.200	98.600	87.200
Summe	757.500	886.308	780.363

Bei den WSTW-Fonds handelt es sich um thesaurierende Investmentfonds. Die ausschüttungsgleichen Erträge haben zum 31.12.2024 für alle zu diesem Zeitpunkt gehaltenen Fonds kumuliert TEUR 105.371,9 betragen. Zum Bilanzerstellungszeitpunkt liegen die ausschüttungsgleichen Erträge für das Jahr 2025 noch nicht vor.

Ausleihungen

in TEUR	Gesamt 31.12.2025	RLZ < 1 Jahr	RLZ > 1 Jahr	Gesamt 31.12.2024
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	993.933	123.326	870.607	1.079.728
Gesamt	993.933	123.326	870.607	1.079.728

Maßgeblichen Anteil an den Ausleihungen hat jene an die WIENER NETZE GmbH aus dem Pensionsprojekt. Zum 31.12.2025 betrug das Darlehen TEUR 517.557 (siehe „1.5.2. Rückstellungen für Pensionen“). Im aktuellen Geschäftsjahr fanden in Summe Tilgungen in Höhe von TEUR 49.049 statt. An verbundene Unternehmen wurden Ausleihungen in Höhe von TEUR 10.000 gewährt.

Die WIENER STADTWERKE GmbH hat per 31.12.2025 Schuldverschreibungen in Höhe von TEUR 330.000 (nähere Details unter Punkt 2.1.5 Verbindlichkeiten) im Rahmen von Back-to-Back-Verträgen spiegelbildlich an Konzernunternehmen weitergegeben. Im aktuellen Geschäftsjahr fand eine Tilgung von TEUR 27.000 statt (Tilgungen bisher TEUR 103.000) statt.

2.1.2. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in EUR	Gesamt 31.12.2025	RLZ < 1 Jahr	RLZ > 1 Jahr	Gesamt 31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.773	16.773	0	27.633
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	327.746.728	327.746.728	0	260.094.780
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	233.211	233.211	0	383.322
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	37.992.982	37.992.982	0	48.478.347
Gesamt	365.989.694	365.989.694	0	308.984.082

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von TEUR 5.113 (Vorjahr: TEUR 11.768), Forderungen aus Cashpooling in der Höhe von TEUR 117.334 (Vorjahr: TEUR 142.743) und sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 205.300 (Vorjahr: TEUR 105.584). Diese bestehen vor allem aus einer Forderung gegenüber der Wien Energie in Höhe von TEUR 200.000 (Vorjahr: TEUR 100.000). Grundlage dieser Forderung ist die Weiterreichung einer externen Finanzierung, die für die Wien Energie im Rahmen des zentralen Finanzierungsansatzes aufgenommen und an die Wien Energie weitergegeben wurde. Des Weiteren sind **Forderungen aus**

Zinsen in diesem Zusammenhang sowie aus Zinsen im Zusammenhang mit den unter dem Punkt „Ausleihungen“ erwähnten weitergegebenen Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen enthalten:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
WIEN ENERGIE GmbH	2.263	2.454
WIENER NETZE GmbH	1.182	1.227
WIPARK Garagen GmbH	173	218
WIENER LOKALBAHNEN GmbH	85	90
WIENER LOKALBAHNEN CARGO GmbH	0	14
WIENER LOKALBAHNEN VERKEHRSDIENSTE GmbH	0,4	0,5
WIENER WASSERSTOFF GmbH	0,2	0,5
Gesamt	3.703	4.004

In den **sonstigen Forderungen** sind enthalten:

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen an das Finanzamt	37.666	48.453
Übrige	327	25
Gesamt	37.993	48.478

In den Forderungen an das Finanzamt sind vorwiegend Forderungen aus der Rückerstattung der Kapitalertragsteuer der Jahre 2024 und 2025 sowie Forderungen aus Vorauszahlungen für zukünftige Abgabenschulden enthalten.

Im Posten **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind Erträge in Höhe von TEUR 559 (Vorjahr: TEUR 941) enthalten, die erst **nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam** werden.

2.1.3. Eigenkapital

Das Eigenkapital stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2025	2024
Stammkapital	500.000	500.000
Gewinnrücklagen	555.291	331.941
Kapitalrücklagen	2.854.070	2.854.070
Jahresergebnis	214.936	239.350
Gesamt	4.124.297	3.925.361

Gemäß Beschluss vom 30.4.2025 wurde vom ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 239.349.860,91 ein Betrag von EUR 16.000.000,00 ausgeschüttet. Der verbleibende Betrag in Höhe von 223.349.860,91 wurde den Gewinnrücklagen zugeführt.

2.1.4. Rückstellungen

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellungen für Abfertigungen	1.808	1.750
Rückstellungen für Pensionen	3.807.014	3.905.433
Rückstellung für Jubiläumsgelder	798	800
Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube	3.779	3.286
Rückstellung für Treueentschädigung	325	327
Rückstellung für sonstige Personalaufwendungen	279	206
Sonstige Rückstellungen	3.539	1.988
Gesamt	3.817.541	3.913.788

Vordienstzeitenanrechnung für Beamte und Vertragsbedienstete

Aufgrund der Erkenntnisse des Verwaltungsgerichtshofes und des EUGHs ist die Vordienstzeitenanrechnung für Beamte und Vertragsbedienstete durch die Stadt Wien neu geregelt worden. Da die Wiener Stadtwerke GmbH eine gesamthafte Neuberechnung für die betroffenen Mitarbeiter*innen der Wiener Stadtwerke Gruppe durchführen muss (inkl. umfangreicher Verfahren) und die Nachzahlungen erst 2024 gestartet sind, erstreckt sich der Zeitraum für die Überweisung der Nachzahlungen bis ins Jahr 2027.

Zum 31.12.2025 ergibt sich aufgrund der aktuellen Erfahrungswerte für die WIENER STADTWERKE GmbH eine um die Auszahlungen iHv TEUR 78,5 verminderte Rückstellung iHv TEUR 520,2 (Vorjahr TEUR 598,8).

Verpflichtung zur Verfügungstellung von konzerninternen Dienstleistungen aus dem Verkauf der Wiener Lokalbahnen Cargo GmbH

Mit Anteilskauf- und Abtretungsvertrag wurde zwischen der WIENER LOKALBAHNEN GmbH, als Alleingesellschafterin der Wiener Lokalbahnen Cargo GmbH, der Verkauf und die Übertragung des gesamten Geschäftsanteils an der Wiener Lokalbahnen Cargo GmbH auf die CER Cargo Holding S.E vereinbart. Gemäß den Verträgen ist die WIENER LOKALBAHNEN GmbH verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche derzeit bestehenden konzerninternen Leistungen auch im Jahr 2026 bis spätestens 31.12.2026 ununterbrochen, in gleichem Umfang und gleicher Qualität wie 2025 und kostenfrei für die Wiener Lokalbahnen Cargo GmbH weiter zu erbringen. Die WIENER STADTWERKE GmbH hat sich per Gesellschafterbeschluss dazu verpflichtet die daraus entstehenden Kosten der WIENER LOKALBAHNEN GmbH zu ersetzen. Hierzu wurde eine Rückstellung iHv TEUR 1.749,2 dotiert.

2.1.5. Verbindlichkeiten

in TEUR	Gesamt 31.12.2025	RLZ < 1 Jahr	RLZ 5 Jahre	1- > 5 Jahre	Gesamt 31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	818.000	270.000	260.000	288.000	518.000
Schuldverschreibungen	330.000	0	330.000	0	357.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.342	4.342			8.468
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	39.543	39.543			43.924
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	701	701			2.811
Sonstige Verbindlichkeiten	11.763	11.763			12.376
Gesamt	1.204.349	326.349	590.000	288.000	942.578

Von den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen TEUR 13.254 (Vorjahr: TEUR 5.757) aus Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind enthalten:

in EUR	31.12.2025	31.12.2024
Sozialversicherungsanstalten	737.692	595.909
Steuern	79.131	641.863
Übrige	10.946.501	11.137.754
Gesamt	11.763.323	12.375.526

Der Posten **übrige sonstige Verbindlichkeiten** enthält im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus der Abgrenzung von Zinsen im Zusammenhang mit der Konzernfinanzierung sowie Verbindlichkeiten aus Lohnabgaben.

Im Posten **sonstige Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 11.702 (Vorjahr: TEUR 12.177) enthalten, die erst **nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam** werden.

2.1.6. Passive Rechnungsabgrenzung

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die Aufholung der unterlassenen Zuschreibung der WSTW Fonds TEUR 2.050 (Vorjahr: TEUR 2.414), PRA vUk sowie die abgegrenzte Aufwertung der Pensionsrückstellung zum Marktwert in Höhe von TEUR 82.472 (Vorjahr: TEUR 100.529) → siehe Punkt „1.5.2. Rückstellungen für Pensionen“.

2.1.7. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

in TEUR	31.12.2026	31.12.2025
Davon das nächste Jahr betreffend	3.219	3.161
Davon die nächsten 5 Jahre betreffend	16.745	16.569

Die Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen für das nächste Geschäftsjahr gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 281 (Vorjahr: TEUR 288) und für die nächsten fünf Geschäftsjahre TEUR 1.466 (Vorjahr TEUR 1.511).

2.1.8. Außerbilanzielle Geschäfte und Eventualverbindlichkeiten

Bei den außerbilanziellen Geschäften und Eventualverbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Haftungen für Tochtergesellschaften im Rahmen der zentralen Finanzierung durch die WIENER STADTWERKE GmbH sowie um Patronatserklärungen aus diversen Projekten von Tochtergesellschaften.

Eventualverbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2025	31.12.2024
WIEN ENERGIE GmbH	19.996	38.890
WSTW Finanzierungs-Services GmbH / CP WEV+FS	0	177.400
Wiener Lokalbahnen Cargo GmbH	0	3.610
Wiener Wasserstoff GmbH	500	500
WIPARK Garage GmbH	10.642	10.642
ImWind Erneuerbare Energie GmbH	23.536	0
Gesamt	54.674	231.042

Für die WIENER STADTWERKE Finanzierungs-Services GmbH bestehen Garantieerklärungen gegenüber Kreditinstituten in der Höhe von TEUR 1.250.000 (Vorjahr: TEUR 1.250.000).

Die im Vorjahr bestehende Garantieerklärung der WIEN ENERGIE Vertrieb GmbH & Co KG gegenüber der WIENER STADTWERKE Finanzierungs-Services GmbH ist im Geschäftsjahr ausgelaufen und wurde nicht verlängert TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 168.000). Auch die Garantierklärung der WIENER STADTWERKE GmbH über weitere TEUR 9.400 für die restlichen Cashpooling Teilnehmerinnen gegenüber der WIENER STADTWERKE Finanzierungs-Services GmbH ist ausgelaufen. Die Patronatserklärung gegenüber der Wiener Lokalbahnen Cargo GmbH ist aufgrund des Verkaufs der Gesellschaft ebenfalls erloschen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 3.610).

Wesentliche neue Patronatserklärungen betreffen Windparks der ImWind Erneuerbare Energie GmbH mit einem Gesamtvolumen von TEUR 23.536 (Vorjahr: TEUR 0).

2.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

2.2.1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach **Absatzmärkten**:

Die Umsätze sind ausschließlich Inlandsumsätze, die sich aus der Weiterverrechnung aus zentralen Dienstleistungen an die einzelnen Konzernunternehmen ergeben.

in TEUR	2025	2024
Inlandsumsätze	55.493	54.779
Gesamt	55.493	54.779

2.2.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge in der Höhe TEUR 691 (Vorjahr: TEUR 1.746) enthalten im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen, das Besicherungsentgelt von der Stadt Wien aus dem Planvermögen, AMS-Förderungen und Aufsichtsratsvergütungen.

2.2.3. Personalaufwand

Um ein klareres Bild in der Gewinn- und Verlustrechnung zu zeigen, wird die Zinskomponente der Pensions-/Abfertigungs-/Jubiläumsgeld- und Treuegeldrückstellungen bzw. der Deputatsrückstellungen nicht im Personalaufwand, sondern im Finanzergebnis als Zinsaufwand gezeigt.

Personalaufwand		
in TEUR	2025	2024
Löhne	-5	-25
Gehälter	34.602	28.111
Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen	-56.319	-22.146
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	7.865	5.627
Sonstige Sozialaufwendungen	359	482
Gesamt	-13.498	12.050

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind Beiträge in Höhe von TEUR 422 (Vorjahr: TEUR 323) an Mitarbeitervorsorgekassen enthalten.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen sind im Wesentlichen aufgrund eines gestiegenen Diskontierungszinssatzes für die Berechnung der Pensionsrückstellungen negativ (vgl. 1.5.2. Rückstellungen für Pensionen).

Anzahl Mitarbeiter	2025	2024
BeamtInnen	22	23
Vertragsbedienstete	25	26
KV-MitarbeiterInnen	304	237
Gesamt*	351	286
Lehrlinge	13	8
* davon ArbeiterInnen	0	0

Von diesen 351 Arbeitnehmer*innen sind 47 Dienstnehmer*innen der Stadt Wien, die gemäß § 1 Z 5 Wiener Zuweisungsgesetz (LGBI 1999/17) zur Dienstleistung zugewiesen wurden. Die WIENER STADTWERKE GmbH ersetzen der Stadt Wien alle angefallenen Personalaufwendungen, einschließlich der Leistung der gesetzlichen Pensionen an die Beamt*innen.

Die **Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen*)** setzen sich wie folgt zusammen:

Abfertigungen in TEUR	2025	2024
Geschäftsführung	22	17
Leitende Angestellte	4	12
Andere ArbeitnehmerInnen	425	503
Gesamt	451	532
Pensionen in TEUR	2025	2024
Geschäftsführung	180	35
Leitende Angestellte	51	-12
Andere ArbeitnehmerInnen	-38.945	15.005
Gesamt	-38.713	15.028

*) Die Aufwendungen für Pensionen enthalten nicht die ertragswirksame Auflösung der jährlichen PRA aus der Übertragung der Pensionen der WIENER NETZE GmbH an die WIENER STADTWERKE GmbH.

Die Aufwendungen für Pensionen exkl. der PRA Auflösung sind aufgrund des gestiegenen Diskontierungszinssatzes und der damit einhergehende Auflösung von Pensionsrückstellungen in Summe negativ (siehe Punkt „1.5.2. Rückstellungen für Pensionen“).

2.2.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufgliederung Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	2025	2024
Miet- u. Pachtaufwand	4.754	4.843
Werbe- und Repräsentationsaufwand	7.444	5.950
Rechts- und Beratungsaufwand	10.564	6.997
EDV-Leistungen	23.902	22.713
Übrige	21.547	17.755
Gesamt	68.211	58.257

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Höhe TEUR 21.547 (Vorjahr: TEUR 17.755) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Verrechnung der Competence Center, Forschungs- und Entwicklungsaufwand, Kosten für bereitgestelltes Personal sowie Aus- und Fortbildungskosten.

2.2.5. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Angaben im Zusammenhang mit der Offenlegung der Aufwendungen für den Abschlussprüfer (§ 238 (1) Z 18 UGB) gelangen im Anhang des Konzernabschlusses der WIENER STADTWERKE GmbH gesondert zur Darstellung.

2.2.6. Finanzergebnis

Der Rückgang des Finanzergebnisses auf eine Höhe von TEUR 205.680 (Vorjahr: TEUR 245.384) ist auf die niedrigeren Beteiligungserträge in der Höhe von TEUR 258.350 (Vorjahr: TEUR 302.168) sowie niedrigere Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen von TEUR 34.864 (Vorjahr: TEUR 43.883) sowie auf die verminderten Zinserträge TEUR 12.034 (Vorjahr: TEUR 23.099) zurückzuführen. Gegenteilig wirken sich die erhöhten Zuschreibungen zu Finanzanlagen von TEUR 4.591 (Vorjahr: TEUR 3.818) sowie der verminderte Zinsaufwand in der Höhe von TEUR 106.026 (Vorjahr: TEUR 124.013) aus.

2.2.7. Steuern vom Einkommen

Die WIENER STADTWERKE GmbH ist Gruppenträger für eine steuerliche Unternehmensgruppe im Sinne des § 9 KStG. In die steuerliche Unternehmensgruppe sind neben dem Gruppenträger 27 Gruppenmitglieder einbezogen. Die WIENER STADTWERKE GmbH hat mit den Gruppenmitgliedern eine Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung abgeschlossen. Die Steuerumlage wird nach dieser Vereinbarung nach der Verteilungsmethode ermittelt, wobei jedoch eine Mindeststeuerumlage in Form der Mindestkörperschaftssteuer an den Gruppenträger zu leisten ist.

Durch die im Konzern ab 2005 abgeschlossenen Gruppen- und Steuerumlagevereinbarungen ergibt sich im Jahr 2025 ein Ertrag durch die Gruppensteuerumlage der Mitglieder in Höhe von TEUR 17.955 (Vorjahr: TEUR 9.134), diese beinhalten ausschließlich positive Steuerumlagen.

Negative Steuerumlagen werden nicht verrechnet.

Die Mindestkörperschaftsteuer beträgt für alle Gruppenmitglieder in Summe TEUR 12,5 (Vorjahr: TEUR 12,5).

In der Gesellschaft ergibt sich in Summe ein Aktivüberhang an Steuerlatenzen, der vorwiegend aus den Personalrückstellungen resultiert. Diese Aktiven Latenzen werden jedoch für die an der Steuergruppe teilnehmenden Unternehmen nicht angesetzt, da die Steuerlatenzen aufgrund erwarteter zukünftiger negativer steuerlicher Ergebnisse nicht werthaltig sind.

Zusätzlich hat mit 23. September 2021 die WIENER STADTWERKE GmbH mit der Niederösterreichischen Landes-Beteiligungsholding GmbH einen Gruppen- und Steuerausgleichsvertrag abgeschlossen, in welchem die Niederösterreichische Landes-Beteiligungsholding GmbH als hauptbeteiligte Gesellschaft und die WIENER STADTWERKE GmbH als minderbeteiligte Gesellschaft einbezogen wird. Dieser erlaubt es der WIENER STADTWERKE GmbH das anteilige steuerliche Ergebnis der EVN AG ihren eigenen steuerlichen Verlusten gegenzurechnen und ermöglicht so allen Investoren einen reduzierten steuerlichen Aufwand ihres EVN-Anteils.

Die abgeschlossene Steuerumlagevereinbarung sieht vor, dass die EVN AG in einem Wirtschaftsjahr, in dem sie einen steuerpflichtigen Gewinn erwirtschaftet, eine Steuerumlage an die WIENER STADTWERKE GmbH für den anteilig laut Beteiligungsverhältnis zugerechneten steuerlichen Gewinn zu entrichten hat. Diese ist auf Basis des jeweils gültigen Körperschaftsteuersatz zu ermitteln. Erzielt die EVN AG jedoch einen steuerlichen Verlust wird dieser evident gehalten, um mit steuerlichen Gewinnen aus darauffolgenden Jahren verrechnet zu werden.

Im Wiener Stadtwerke Konzern befinden sich ausländische Gesellschaften. Die Gesellschaften unterliegen in ihrer jeweiligen Jurisdiktion den Regelungen der globalen Mindestbesteuerung und erfüllen in den meisten Fällen die dortigen Safe-Harbour Regelungen. Mazedonien und Bosnien haben die EU-Vorgaben für die Globale Mindestbesteuerung nicht in nationales Recht umgesetzt, daher wird für diese Gesellschaften gegebenenfalls in der Steuerjurisdiktion Österreich Primäre Ergänzungssteuer durch die oberste Muttergesellschaft abgeführt. Für beide Gesellschaften konnten im Jahr 2024 die Safe-Harbour Regelungen angewendet werden. Für das Jahr 2025 kann noch keine Abschätzung getroffen werden.

2.2.8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

2.2.9. Gewinnverwendung

Im Jahr 2025 ist eine Gewinnausschüttung in Höhe von TEUR 89.000 an die Stadt Wien geplant.

3. SONSTIGE ANGABEN

3.1. Cash Pooling

Zur effizienten Liquiditätssteuerung und Zinsoptimierung wird im Wiener Stadtwerke Konzern ein konzernweites effektives Cash Pooling betrieben.

Zwischen der WIENER STADTWERKE Finanzierungs-Services GmbH als Poolführer (Master Company) und den am Cash Pooling teilnehmenden Konzerngesellschaften (Pool-Gesellschaften) besteht dazu ein Rahmenvertrag. Weiters besteht zwischen den am Cash Pooling teilnehmenden Konzerngesellschaften (einschließlich der WIENER STADTWERKE Finanzierungs-Services GmbH) und der kontoführenden Bank eine diesbezügliche Vereinbarung und eine Konzernrichtlinie. In diesem Vertragswerk bzw. der Konzernrichtlinie werden der Informationsaustausch, die Verrechnung der Entgelte und Zinsen, die Aufnahme neuer Mitglieder sowie Kündigungsmöglichkeiten für das Cash Pooling geregelt.

Zur angemessenen Begrenzung des Haftungs- und Bonitätsrisikos hat die WIENER STADTWERKE GmbH gegenüber den betroffenen Bankinstituten Haftungserklärungen in Bezug auf Ihre mittelbare 100%-ige Beteiligung an der WIENER STADTWERKE Finanzierungs-Services GmbH abgegeben.

3.2. URG-Kennzahlen

Das Unternehmensreorganisationsgesetz (URG) sieht vor, dass das Unternehmen die Einleitung eines Reorganisationsverfahrens beantragen kann, sofern Reorganisationsbedarf vorliegt. Im Rahmen der URG Haftungsbestimmungen wird dabei auf die Eigenmittelquote und eine fiktive Schuldentilgungsdauer verwiesen. Dabei wird ein Reorganisationsverfahren vermutet, wenn die Eigenmittelquote weniger als 8% und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre beträgt.

Die Eigenmittelquote beträgt 44,66 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer 15,9 Jahre. Aufgrund der errechneten Kennzahlen liegt kein Reorganisationsbedarf vor.

3.3. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer*innen:

- Dipl.-Ing. Peter Weinelt (Generaldirektor)
- Mag. Roman Fuchs (Generaldirektor Stellvertreter)
- KommR Mag.a Monika Unterholzner (Generaldirektor Stellvertreterin)

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung betrugen im Geschäftsjahr TEUR 1.394 (Vorjahr: TEUR 1.228). Von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 UGB wird für das Geschäftsjahr 2025 Gebrauch gemacht.

Im Geschäftsjahr waren folgende **Mitglieder als Aufsichtsräte** tätig:

- Mag. Dietmar Griebler, MBA (Vorsitzender)
- Mag. Christoph Maschek (1. Stellvertreter des Vorsitzenden, ausgeschieden am 06.März 2025 wiederbestellt am 17. Juni 2025)
- Dipl.-Ing. Andrea Faast (2. Stellvertreterin des Vorsitzenden, ausgeschieden am 30. Juni 2025)
- Andreas Bauer
- Mag. Elfriede Baumann (ausgeschieden am 30.04.2025)
- Michael Dedic
- Alexander Hauser
- Mag.^a Jutta Löffler (ausgeschieden am 17.06.2025)
- Dr. Karin Rest, EMBA (1. Stv. Vorsitzende von 30.04.2025 bis 27.06.2025 2. Stv. Vorsitzende ab 27.06.2025)
- Mag. Thomas Ritt (ausgeschieden am 30.04.2025)
- Michael Sprengnagl
- Dr. Andreas Staribacher
- Mag. DI Dr.in Brigitte Bach, MSc (seit 30.04.2025)
- Mag. Gregor Deix (seit 30.04.2025)
- Mag.^a Silvia Hruška-Frank (seit 30.04.2025)
- Mag.^a Andrea Paukovits (seit 17.06.2025)

An die Mitglieder*innen des Aufsichtsrats wurden für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025 in Summe TEUR 121 (Vorjahr: TEUR 71) ausbezahlt. Zuzüglich sind im Jahr 2025 erstmalig TEUR 10 an Lohnnebenkosten angefallen.

Den Mitglieder*innen der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats wurden weder Kredite noch Vorschüsse gewährt.

3.4. Sonstige Erläuterungen

3.4.1. Nahe stehende Unternehmen und Personen

Mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Transaktionen zu marktunüblichen Bedingungen durchgeführt.

Es liegen keine Vereinbarungen zur Überrechnung oder Übernahme von Gewinnen und Verlusten im Sinne des § 238 (1) Z 20 UGB vor.

Wien, 9. April 2026

Die Geschäftsführung



Dipl.-Ing. Peter Weinelt
Generaldirektor



Mag. Roman Fuchs
Generaldirektor-Stellvertreter



KommR Mag.a
Monika Unterholzner
Generaldirektor-Stellvertreterin

WIENER STADTWERKE GmbH

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2025

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.12.2025 EUR	Stand am 01.01.2025 EUR	Zugänge/ Abschreibungen EUR	Zuschrei- bungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2025 EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2025 EUR
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	29.263.801,97	5.656.736,37	53.682,92	1.351.460,34	36.218.315,76	5.748.064,06	8.267.201,42	0,00	49.632,84	13.965.632,64	23.515.737,91	22.252.683,12
2. Geleistete Anzahlungen	1.542.229,66	3.301.736,32	0,00	-1.351.460,34	3.492.505,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.542.229,66	3.492.505,64
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	30.806.031,63	8.958.472,69	53.682,92	0,00	39.710.821,40	5.748.064,06	8.267.201,42	0,00	49.632,84	13.965.632,64	25.057.967,57	25.745.188,76
<u>II. Sachanlagen</u>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	6.866.710,69	0,00	1.684.445,52	0,00	5.182.265,17	3.677.118,94	272.158,08	0,00	1.565.404,67	2.383.872,35	3.189.591,75	2.798.392,82
2. Technische Anlagen und Maschinen	49.491,13	0,00	0,00	0,00	49.491,13	49.491,13	0,00	0,00	0,00	49.491,13	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.184.826,82	355.827,37	560.258,17	0,00	2.980.396,02	1.694.773,92	259.711,37	0,00	473.771,69	1.480.713,60	1.490.052,90	1.499.682,42
4. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	160.823,05	160.823,05	0,00	0,00	0,00	160.823,05	0,00	160.823,05	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	10.101.028,64	516.650,42	2.405.526,74	0,00	8.212.152,32	5.421.383,99	692.692,50	0,00	2.199.999,41	3.914.077,08	4.679.644,65	4.298.075,24
<u>III. Finanzanlagen</u>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.333.060.097,66	19.564.884,56	0,00	0,00	5.352.624.982,22	74.321.026,34	0,00	4.197.000,84	0,00	70.124.025,50	5.258.739.071,32	5.282.500.956,72
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.079.728.187,99	10.000.000,00	95.795.054,82	0,00	993.933.133,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.079.728.187,99	993.933.133,17
3. Beteiligungen	1.420.549.008,55	374.980.277,40	0,00	0,00	1.795.529.285,95	3.572.018,29	1.334.618,39	0,00	0,00	4.906.636,68	1.416.976.990,26	1.790.622.649,27
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	780.392.613,91	0,00	22.892.199,10	0,00	757.500.414,81	29.610,00	0,00	29.610,00	0,00	0,00	780.363.003,91	757.500.414,81
Summe Finanzanlagen	8.613.729.908,11	404.545.161,96	118.687.253,92	0,00	8.899.587.816,15	77.922.654,63	1.334.618,39	4.226.610,84	0,00	75.030.662,18	8.535.807.253,48	8.824.557.153,97
Summe Anlagevermögen	8.654.636.968,38	414.020.285,07	121.146.463,58	0,00	8.947.510.789,87	89.092.102,68	10.294.512,31	4.226.610,84	2.249.632,25	92.910.371,90	8.565.544.865,70	8.854.600.417,97